

## Market Letter Juni 2023

### Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	27.731,78	16.290,12	4.365,12	4.138,12	15.185,48	33.485,49	527,44	1.961,40	75,37	1,0948	159,81
% YTD	17,75%	17,38%	15,65%	15,27%	38,81%	29,17%	1,58%	7,79%	-12,27%	2,29%	-24,22%
Trend	↓	↓	↓	↓	↓	↓	→	→	↑	→	↑

### Wichtige Wirtschaftsindikatoren

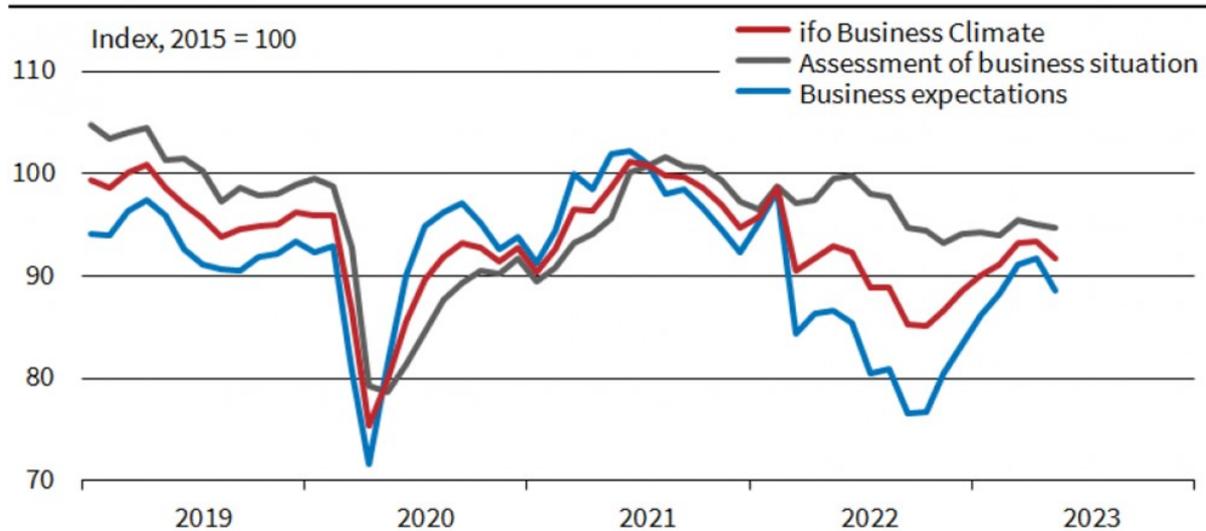
#### Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat einen Rückschlag erlitten.

Der ifo Geschäftsklimaindex, der vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München ermittelte Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, ist im Mai auf 91,7 Punkte gesunken, nach 93,4 Punkten im April, dem ersten Rückgang nach sechs Anstiegen in Folge.

Ausschlaggebend für diesen Wert sind deutlich pessimistischere Erwartungen. Die Manager sind mit ihrer aktuellen Lage etwas weniger zufrieden und die deutschen Unternehmen blicken skeptisch auf den kommenden Sommer. Eine konjunkturelle Abschwächung als Folge der intensiv restriktiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wird zwar schon seit längerem erwartet, aber erst jetzt und in deutlich geringerem Ausmaß als noch Ende 2022 prognostiziert.

### ifo Business Climate Germany<sup>a</sup>

Seasonally adjusted



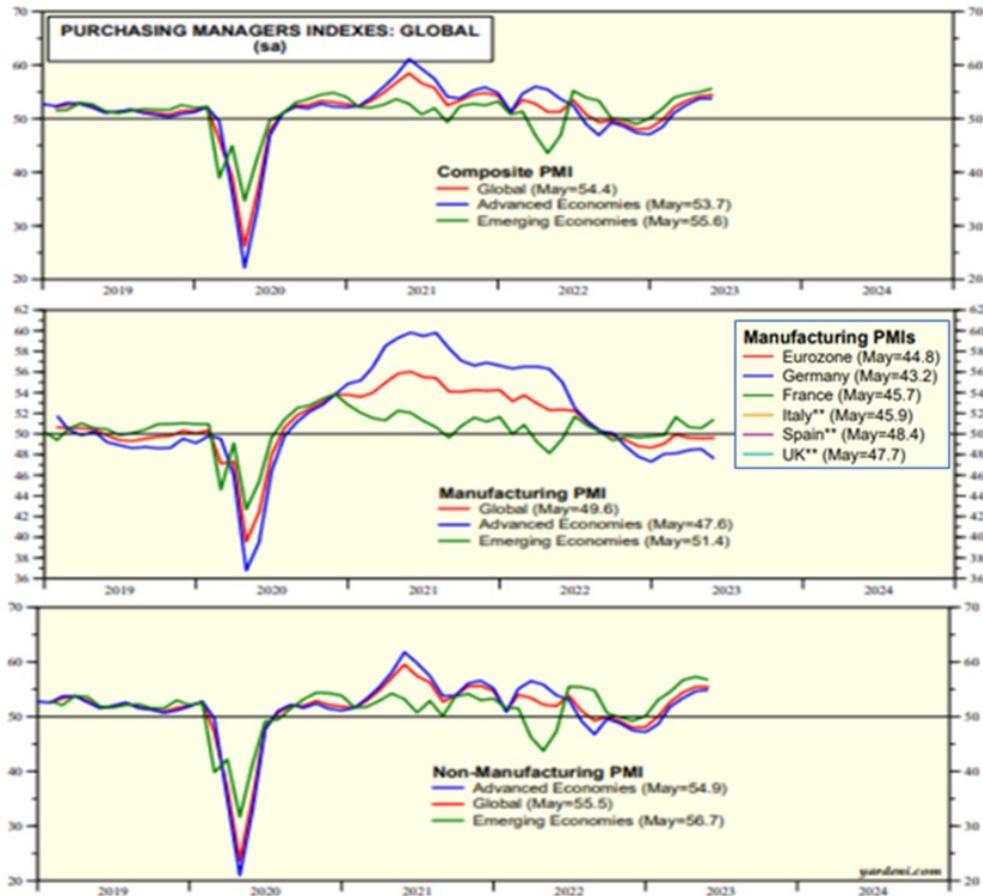
<sup>a</sup> Manufacturing, service sector, trade, and construction.

Source: ifo Business Survey, May 2023.

© ifo Institute

Grafik 1: ifo Business Climate Germany, May 2023





Grafik 2: PMI, Purchasing Managers Index

**Die Einkaufsmanagerindizes (PMI)**, führende globale Wirtschaftsindikatoren, die auf monatlichen Erhebungen bei einer Gruppe von Unternehmen beruhen, die für die wichtigsten Volkswirtschaften und Entwicklungsländer der Welt repräsentativ sind, geben im Voraus Hinweise auf das tatsächliche Geschehen in den privaten Wirtschaftssektoren.

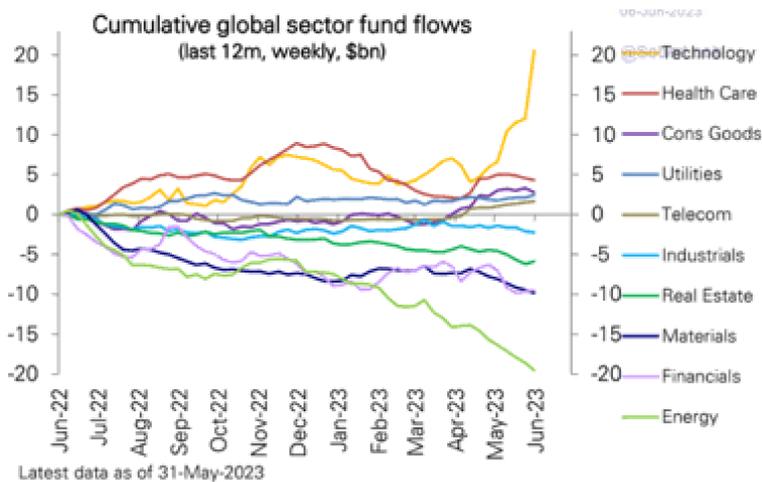
Sie messen die Veränderungen bei Variablen wie Produktion, Auftragseingängen, Beschäftigungsniveau und Preise. Zudem geben Sie die Erwartungen für die kommenden Monate hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung wieder, wobei der Wert 50 die Schwelle zwischen wirtschaftlicher Kontraktion und Expansion darstellt.

## Entwicklungen in den einzelnen Sektoren

**Diese Indikatoren bestätigen eine nach wie vor schwache Lage des verarbeitenden Gewerbes in den Industrieländern.** Positiv ist der Beitrag einer sich weiter verbessernden Lieferkette und sinkender Erzeugerpreise. Negativ ist der weitere Rückgang der Auftragseingänge.

In Europa ist die Lage noch schlechter, da die positive Entwicklung der Peripherie im Vergleich zu Mitteleuropa abnimmt. Die Aussichten für die sich entwickelnden Volkswirtschaften sind positiver.





Source : EPFR, Haver, Deutsche Bank Asset Allocation

Grafik 3: Cumulative global sector fund flows

An den Aktienmärkten gab es vor allem in jüngster Zeit eine **starke Tendenz zu bestimmten Sektoren**, sowohl was die Kapitalströme als auch die Performance betrifft. **Der Technologiesektor war der führende Sektor, der Energiesektor der schlechteste.**

In den letzten Wochen kam es zu einer sektoralen Rotation, die die Beteiligung an der Wertentwicklung ausweitete und auch Sektoren einbezog, die in den letzten Monaten unattraktiv waren. Rohstoffe, nicht nur der Energiesektor, wurden in den letzten 12 Monaten in Erwartung einer Konjunkturabschwächung stark verkauft (-27 %), und nun schließen sich die spekulativen Baissepositionen allmählich. In dieser Situation sind wir der Meinung, dass gerade die in den letzten Monaten schwächeren Werte in der zweiten Jahreshälfte wieder attraktiver werden.

## Klimaverpflichtung ist unsere Priorität

Jedes Land führt Maßnahmen ein, um den Dekarbonisierungsprozess zu erleichtern. Jedes Unternehmen muss sich verpflichten, die Auswirkungen seiner Aktivitäten und Projekte auf die Nachhaltigkeit nachzuweisen.

Dasselbe müssen auch die Finanzinstitute tun, die sich für die Reduzierung der Emissionen einsetzen. Der Wert dieser Verpflichtung hängt auch davon ab, wie die einzelnen Ziele erreicht werden sollen. Auch wenn es noch ein weiter Weg ist und die EU-Politik zunehmend restriktiver wird, ist es wichtig, ein Geschäftsmodell zu haben, das flexibel und skalierbar ist und eine solide Grundlage für die Anpassung an diese Veränderungen schafft.

Seit 2019 beteiligt sich die PRADER BANK am Übergang zu Net Zero und ergreift konkrete Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Als Teil der "Turn to Zero"-Gemeinschaft führen wir alle notwendigen Schritte durch, um die Klimaziele zu erreichen, die mit einer genauen jährlichen Berechnung des Carbon Footprints überwacht werden.

Und nicht nur das. Als Privatbank können wir gemeinsam mit unseren Kunden einen konkreten Beitrag zur Minderung des Klimarisikos leisten, indem wir unser Anlage-Know-how nutzen. Während wir unser Hauptziel verfolgen, eine hervorragende Performance für unsere Kunden zu erzielen, tragen wir gleichzeitig dazu bei, positive Auswirkungen auf den Planeten zu erzielen.

PRADER BANK AG  
Musterplatz 2  
39100 Bozen  
Tel. +39 0471 06 77 88

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.